

MEINE GEMEINDE

Region Olten/Solothurn

SO MACHEN SIE MIT
Auf www.oltner.tagblatt.ch können Sie Beiträge veröffentlichen. Um diese erfassen zu können, melden Sie sich nach der Registrierung jeweils auf der Homepage an. Vorrang haben Zuschriften, die nicht mehr als 1500 Zeichen enthalten. Die Redaktion entscheidet, welche Texte in der Zeitung erscheinen und behält sich Kürzungen vor.
Bei Fragen erreichen Sie das Meine-Gemeinde-Team unter 058 200 52 62 oder 058 200 51 42.

Kanton Solothurn

Jahresversammlung führte ins Wasseramt



Die Vereinigung Freisinniger-Jungliberaler alt Kantonsrätinnen und Kantonsräte auf Reisen. Bild: zvg

Am 22. August fand die Jahresversammlung Vereinigung Freisinniger-Jungliberaler alt Kantonsrätinnen und Kantonsräte statt. Über 30 Interessierte begaben sich für ein Wiedersehen ins Wasseramt. Das Wetter war ideal, die Stimmung gut, und so konnten alle die drei Programmpunkte geniessen.

«Stägeli uf, Stägeli ab – juhee» – dies war das Motto für die Gruppen A und B, welche einerseits den Wasserturm in Etziken besichtigten und andererseits den Museums-Turm in Halten erkundeten.

Die Jass-Gruppe teilte die Jasskarten im Garten des Restaurants Sternen in Kriegstet-

ten aus. Beim gemeinsamen Nachtessen wurde viel diskutiert, debattiert, gelacht und Erinnerungen ausgetauscht. Und so freuen sich alle auf die nächste Jahresversammlung, die dann im Bezirk Thierstein stattfinden wird.

Janine Aebi, Präsidentin



Eine grosse Sängerschaft. Bild: zvg

Herbetswil

Vereinsreise des Kirchenchors ins Maderanertal

Eine grosse Sängerschaft sammelte sich frühmorgens, am letzten Samstag im August, auf dem Dorfplatz in Herbetswil. Froh gelaunt und voller Vorfreude auf das, was dieser Tag bringen wird, stiegen die Reisefreudigen in den Car, der ins Maderanertal im Kanton Uri führte. Bei Sonnenschein ging die Fahrt Richtung Inner-schweiz. Im Restaurant Allmendhuisli in Stans wurde ein Kaffeehalt gemacht. Weiter ging die Fahrt Richtung Amsteg. Über eine schmale, steile Bergstrasse, die vom Chauffeur viel Können abverlangte, erreichte der Car das Bergdorf Bristen im wildromantischen Maderanertal. Mit der Luftseilbahn Golzern erreichte man das Naherholungsgebiet Golzern mit einem wunderbaren

Blick auf die Bergwelt. Vorbei an würzig duftenden Bergwiesen stärkte man sich nach einem halbstündigen Marsch im Restaurant Golzernsee mit einem herrlichen Mittagessen. Am Nachmittag konnte, wer Lust hatte, einen gemütlichen Spaziergang rund um den See machen oder sich im kühlen Nass erfrischen. Am späteren Nachmittag machte sich die Sängerschaft mit vielen schönen Eindrücken und Erlebnissen auf die Heimfahrt. In der Alpwirtschaft Horben in Beinwil wurde nochmals ein Halt gemacht und die Vereinsreise mit einem Nachtessen à la carte im Gartenrestaurant mit Blick auf den Zugersee abgeschlossen.

Erika Meier



Die gut gelaunte Reisegruppe am Bielersee. Bild: zvg

Hägendorf

Mit Käpten Oli und Marco auf toller Fahrt

Musik, gute Stimmung und eine schöne Fahrt dem Bielersee entlang führte die bestgelaunte Gruppe des Tagestreffs aus Hägendorf nach Twann. Eine grosszügige Spende von Angehörigen, welche sich dankbar über die Betreuung ihrer Mutter zeigten, ermöglichte den Tagestreffgästen und Mitarbeitern einen unvergesslichen Tag bei schöner Carfahrt, hervor-

ragendem Essen und herrlicher Bielerseefahrt auf Käpten Oli's Boot. Nicht nur diese Fahrt, auch die Unterhaltung an Bord durch Allrounder Marco sorgte für Fröhlichkeit, beste Laune bei allen Beteiligten. Den Spendern herzlichsten Dank, dieser Tag bleibt unvergesslich.

Greetje Meier,
Tagestreff Leiterin Hägendorf

Schönenwerd

Ballyana bringt die Industriegeschichte näher

Mit dem Manufaktur-Sonntag fand der Auftakt des Themenjahrs «#ZeitsprungIndustrie des Netzwerks Industriewelt Aargau» statt. Das Themenjahr wurde nicht nur im Aargau, sondern auch im solothurnischen Niederamt eingeläutet. In Schönenwerd erläuterte Stiftungsratspräsident Philipp Abegg in einem spannenden Vortrag, wie das gewerbmässige «Lismen» als Vorläufer der mechanischen Textilindustrie im 18. Jahrhundert im Niederamt Einzug hielt. Heidi Käch nahm anschliessend mehrere der Bandwebmaschinen im Ballyana in Betrieb. So wurde im einstigen Fabrikgebäude der Firma Bally-Band, dem jetzigen Standort der Ballyana-Ausstellung, die industrielle Bandproduktion noch einmal für kurze Zeit zum Leben erweckt.



Heidi Käch erklärt Grundprinzipien der Bandweberei. Bild: zvg

Abschliessend gewährten der Ausstellungsdesigner Jürg Brühlmann (Spinform AG) und der Historiker Christian Schneider einen interessanten Einblick in den Entstehungsprozess der nächsten Sonderausstellung im Ballyana: «Bally Monsieur – der Herrenschnur seit 1851». www.ballyana.ch

Christian Schneider

Aedermannsdorf

Senioren Ausflug der Gemeinde Aedermannsdorf



Die Senioren betrachten die verschiedenen Rosenarten. Bild: zvg

Traditionsgemäss machten sich die Aedermannsdorfer Seniorinnen und Senioren Ende August auf ihren alljährlichen Ausflug. Die Anfang Jahr erhobene Umfrage zu den Reisevorlieben hat ergeben, dass rund die Hälfte der befragten Senioren einen Halbtagesausflug bevorzugt. Diesem Bedürfnis wurde in diesem Jahr erstmals nachgegangen, und so fuhr der Reisebus nach dem Mittagessen Richtung Bern zu den Rosengärten.

Begrüsst wurde die Reisegruppe von Gemeinderätin Corinne Hunziker, welche den Ausflug auch organisiert hatte. Zur Einführung erzählte sie einige interessante Details über den Rosengarten, aber auch über die Stadt Bern. Angekommen in Bern, sorgte der erste Eindruck der gepflegten Parkanlage für grosses Staunen. Für mehr Informationen wurde Christoph Teuscher von Stadtgrün Bern für eine Führung gebucht. Diese begann im Restaurant mit ausführlichen In-

formationen zur Parkanlage Rosengarten, welche früher als Friedhof diente. Daher rührt auch der Name Rosengarten, so wurden früher Friedhöfe bezeichnet. Teuscher wusste mit Herzblut über die vielen verschiedenen Rosenarten zu berichten, wie und wo sie gezüchtet wurden und woher die verschiedenen Bezeichnungen für diese besondere Blume stammen.

Im anschliessenden Rundgang konnten die vorher beschriebenen Pflanzen noch besichtigt werden. Nach einer kurzen Stärkung ging es dann am frühen Abend bereits wieder zurück in die Heimat, wo nach einem feinen Nachtessen die Musikgesellschaft Konkordia ein Ständeli zum Besten gab. Die ältesten Teilnehmerinnen, Erna Vogt und Sophie Zemp, sowie der älteste Teilnehmer Franz Kamber, wurden von Corinne Hunziker mit einem Blumenstraus geehrt.

Regina Fuchs

Kestenholz

Feuerwehr lud zur Familienolympiade und Hauptübung

Anlässlich des 150-Jahr-Jubiläums des Schweizerischen Feuerwehrverbands SFV öffneten zahlreiche Feuerwehren ihre Tore. So auch die Feuerwehr Kestenholz, welche als Auftakt am Freitagabend zum Führober einlud.

Am Samstag startete das Programm um 9 Uhr. Mit der Unterstützung von Notfalltraining Schweiz konnten die Erwachsenen Reanimierungen an Phantomen üben. Auch die Kinder kamen auf ihre Kosten und konnten mit sichtlicher Freude ihre mitgebrachten Plüschtiere verarzten. Der Nachmittag stand im Zeichen der Familienolympiade, an welcher die Besucher in Gruppen ihr Glück und ihre Geschicklichkeit an verschiedenen Posten testen konnten.

Bevor die Rangverkündigung stattfinden konnte, drang plötzlich Rauch aus einem benachbarten Wohnhaus. Eine



Kdt Konrad Aeberhard mit den Beförderten Joshua von Rohr, Tobias von Arx, Lucien Weber, Thomas Berger, Sandro Ingold, Philipp Dennler und Roland Hutter (v.l.). Bild: zvg

Einsatzgruppe rückte aus, löschte den simulierten Brand und rettete zwei Personen aus dem Gebäude.

Nach dem offerierten Apéro blickte Kommandant Hptm Konrad Aeberhard auf das vergangene Jahr zurück. Mit nur sieben Einsätzen und total 71½ Einsatzstunden reiht sich das Feuerwehrjahr 2018/2019 in

den hinteren Rängen dieser Statistik ein.

Nachdem an der letztjährigen Rekrutierung acht Personen rekrutiert werden konnten, beläuft sich der aktuelle Mannschaftsbestand auf 38 AdF. Zahlreiche AdF besuchten an total 59 Tagen diverse Aus- und Weiterbildungskurse. Aufgrund ihrer guten Leistungen,

ihres Einsatzwillens oder Absolvierung der erforderlichen Kurse wurden Philipp Dennler und Roland Hutter von Korporalen zu Wachtmeistern sowie Tobias von Arx, Joshua von Rohr und Lucien Weber von Soldaten zu Gefreiten befördert. Thomas Berger und Sandro Ingold haben den Gruppenführerkurs mit Bravour bestanden und wurden mit grossem Applaus von Gefreiten zu Korporalen befördert.

Das Tanklöschfahrzeug der Feuerwehr Kestenholz ist in die Jahre gekommen. Mittlerweile machen sich diverse Abnutzungserscheinungen bemerkbar und auch die Technik hat sich in dieser Zeit weiterentwickelt. Zum Abschluss des Tages liess Hptm Konrad Aeberhard daher verlauten, dass die Feuerwehr im nächsten Jahr ein neues TLF anschaffen möchte.

Feuerwehr Kestenholz